

Utrecht

Als ich im September nach Utrecht gezogen bin, wusste ich eigentlich nur, dass Utrecht in der Nähe von Amsterdam liegt und von der Größe vergleichbar mit Münster sein sollte. Nach 5 Monaten kann ich sagen, dass Utrecht eine super schöne und lebenswerte Stadt ist. Sie ist nicht so touristisch wie beispielsweise Amsterdam und fast alles ist gut mit dem Fahrrad zu erreichen. Unter dem folgenden Link sind 100 Dinge aufgelistet, die man unbedingt in Utrecht gemacht haben sollte. (http://couchwiki.org/en/100_things_to_do_in_Utrecht) Im Nachhinein kann ich sagen, dass ich tatsächlich einen Großteil der Punkte auf der Liste abhaken kann. Gerade wenn man im September ankommt, sollte man die Zeit nutzen um möglichst viel draußen zu unternehmen oder einfach, wie alle Niederländer, in den tausenden Cafés in der Stadt etwas zu trinken oder zu lunchen. Mit viel Glück habe ich in Utrecht ein Zimmer in der Nähe des Wilhelminaparks zwischen Innenstadt und dem Campus gefunden. Meine WG war leider eher eine Zweck-WG, sodass ich zumindest sprachlich nicht davon profitieren konnte.

Die Uni in Utrecht ist auf zwei Standorte aufgeteilt. Auf der einen Seite gibt es den vor allem geisteswissenschaftlichen Teil, der über die ganze Innenstadt verteilt ist. Auf der anderen Seite gibt es einen großen Campus, der etwas außerhalb der Stadt liegt und auf dem es neben den Ungebäuden auch Supermärkte, Cafés und ein Fitnessstudio gibt. Die Atmosphäre an der UU ist allgemein sehr angenehm, die Uni und ihre Bibliothek sind sehr modern und gut ausgestattet und die Dozenten sind sehr kompetent. Auch in den Kursen war die Stimmung oft sehr gut und ich habe viel Unterstützung und Hilfe von Dozenten und Kommilitonen bekommen, wenn ich Fragen hatte. Auch die Organisation mit dem International Office vor Ort lief reibungslos und alle Dokumente konnten innerhalb von zwei Tagen unterschrieben wieder abgeholt werden.

Eine Art O-Woche gab es für uns internationale Studenten leider nicht. Dafür gab es aber ein informelles Meet & Greet und eine Einführung für alle Austauschstudenten sowie eine für alle internationalen Studenten der Geisteswissenschaften an den ersten beiden Tagen. Danach wurden alle Aktivitäten durch das Erasmus Student Network (ESN) organisiert. Es gab zum Beispiel Pubquiz, Ausflüge in verschiedene Städte, wechselnde Sportangebote und jede Woche von ESN organisierte Parties. Außerdem kann man im ESN-Büro eine Karte kaufen, mit der man Prozente auf viele Geschäfte und Restaurants in Utrecht, aber auch weltweit erhält. Im Nachhinein muss ich sagen, dass sie sich durchaus bezahlt gemacht hat.

Die Zeit in Utrecht ist, trotz kleiner Probleme, vorbeigeflogen. Es war eine tolle und ereignisreiche Zeit! ☺



Oude Gracht im September



ESN: Pool spielen während der Stadttour in Utrecht